

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Lage, Bevölkerung, Wirtschaft	
Allgemeine Übersicht	Seite
Vorwort	XV
I. Lage, Landesnatur und historische Entwicklung	1
A. Lage und Landesnatur	1
B. Historische Entwicklung	2
1. Politisch-historische Entwicklung	2
2. Wirtschaftlich-historische Entwicklung	2
II. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	3
A. Bevölkerungsstruktur und -entwicklung	3
1. Bevölkerungs- und Siedlungsverteilung	3
2. Bevölkerungsentwicklung	4
a. Überblick 1869 — Erster Weltkrieg — 1951	4
b. Bevölkerungsentwicklung 1951 — 1961	6
3. Wirtschaftliche Struktur der Bevölkerung	7
B. Erwerbstätigkeit	8
C. Pendelwanderung	10
1. Regionale Struktur der Pendelwanderung 1961	11
3. Altersstruktur der Pendelwanderer	12
4. Die Dynamik der Pendelwanderer seit 1955	13
5. Bewertung der Pendelwanderung	14
D. Versuch einer Prognose der Bevölkerungs- und Erwerbstätigenentwicklung im Burgenland bis 1980	15
1. Bevölkerungsprognose	15
2. Erwerbstätigenprognose	16
3. Die künftige Entwicklung der Zahl der Erwerbstätigen in der Region Wien und ihre Auswirkungen auf das Burgenland.	17
III. Wirtschaft	17
A. Die burgenländische Wirtschaft im österreichischen Vergleich	17
1. Entwicklungsstand	17
2. Wirtschaftsstruktur	19
3. Wirtschaftsentwicklung seit 1956	20
B. Räumliche Verteilung der wirtschaftlichen Aktivitäten im Burgenland	22
1. Wichtige Wirtschaftsstandorte	22
2. Die Wirtschaft der einzelnen Bezirke	23
C. Wirtschaftsbeziehungen zum Ausland	25
1. Außenhandel	26
2. Fremdenverkehr	28
IV. Verflechtungen mit anderen Bundesländern	28
A. Stellung des Burgenlandes im regionalen Gefüge Österreichs	28
B. Wichtige Raumverflechtungen mit anderen Bundesländern	29
1. Sozio-ökonomische Verflechtungen	29
2. Wirtschaftsverflechtungen	30

Der Abschnitt

V. Die Auswirkungen der Industrialisierung im Burgenland

Beiträge des Instituts für empirische Sozialforschung (IFES), Wien 33—103
ist nur in der vom Verein zur Förderung der burgenländischen Wirtschaft herausgegebenen Auflage enthalten.

Teil II und Teil III: Industrie und Fremdenverkehr	
Strukturanalyse und Entwicklungsprogramm	Seite
Vorwort (aus Teil I)	XV
1. Zusammenfassung des Entwicklungsprogrammes für Industrie und Fremdenverkehr	XVII
A. Allgemeine Ziele und Grenzen der Regionalpolitik für das Burgenland	XVII
B. Die regionalpolitischen Zielsetzungen für Industrie und Fremdenverkehr	XIX
Teil II: Industrie	
I. Struktur und Entwicklung seit 1956	105
A. Betriebe, Beschäftigte und Produktion	105
1. Gesamtentwicklung	105
2. Branchenstruktur und -entwicklung	105
3. Beschäftigtenstruktur	105
4. Betriebsgrößenstruktur	106
5. Lohnniveau	107
B. Regionale Verteilung	107
1. Wichtigere Industriestandorte	107
2. Verteilung auf die Bezirke	107
3. Beschäftigtenentwicklung der Bezirke	107
4. Industriestruktur der einzelnen Bezirke	107
C. Betriebsgründungen zwischen 1956 und 1966	109
1. Betriebsansiedlungen nach Gründungsjahr	109
2. Betriebsgründungen nach Beschäftigtengrößenklassen	109
3. Betriebsgründungen nach Industriezweigen	109
4. Betriebsgründungen nach der Beschäftigtenstruktur	110
5. Betriebsgründungen nach der Herkunft der Unternehmen	110
6. Räumliche Verteilung der Betriebsgründungen	110
7. Wichtige Motive der Betriebsgründung	110
D. Zusammenfassung	111
II. Standortvoraussetzungen	111
A. Grundsätzliche Bemerkungen: Die industriellen Standortfaktoren und ihre Veränderung im Zuge der wirtschaftlichen Entwicklung	111
B. Arbeitsmarkt	112
1. Auswirkungen der Industrialisierung auf den Arbeitsmarkt	113
2. Derzeitiges und künftiges Arbeitskräfteangebot im Burgenland	113
a. Potentielles Arbeitsangebot durch bestehende Betriebe	114
b. Arbeitskraftreserven	114
c. Vorgemerkte Arbeitssuchende	114
d. Derzeit verfügbare Arbeitskraftreserven	115
e. Es werden auch im Burgenland immer mehr Gastarbeiter notwendig	118
f. Entwicklung des Lohnniveaus	118
3. Qualifikation und Ausbildung der Arbeitskräfte	119
C. Verkehrslage und -erschließung	121
1. Einleitende Bemerkungen	121
2. Verkehrslage	122
3. Verkehrserschließung	124
a. Straßenverkehr	124
b. Bahnverkehr	126
c. Flugverkehr	129
D. Zentrale Dienste und sonstige Kontaktvorteile	129
1. Zentrale Dienste und zentrale Orte	129
a. Die zentrale Gliederung des Burgenlandes	129
b. Die einzelnen zentralen Dienste	131
2. Sonstige Kontaktvorteile	134
E. Energieversorgung	136
1. Stromversorgung	136
2. Heizöl- und Gasversorgung	137

F. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	139
1. Überblick	139
2. Zentrale Wasserversorgung	140
3. Abwasserbeseitigung	142
G. Nachrichtenwesen	145
1. Fernsprechverkehr	145
a. Stand und Ausbauprogramm der Automatisierung des Fernsprechnetzes im Burgenland	145
b. Regionale Unterschiede in der Tarifgunst	146
2. Fernschreibverkehr	146
3. Rundfunk- und Fernsehempfang	147
H. Industriegelände	147
I. Sonstige Standortvoraussetzungen	150
1. Rohstoffe	150
2. Klimatische Gegebenheiten	151
3. Wohnungswesen und allgemeine Lebensbedingungen	151
III. Derzeit laufende Maßnahmen der Industrieförderung	152
A. Maßnahmen auf Bundesebene	152
1. Direkte Maßnahmen	152
2. Indirekte Maßnahmen	153
B. Maßnahmen auf Landesebene	153
1. Direkte Maßnahmen	153
2. Indirekte Maßnahmen	153
C. Maßnahmen auf Gemeindeebene	153
1. Direkte Finanzhilfen	153
2. Maßnahmen im Bereich der lokalen Infrastruktur	153
D. Beratungs- und Informationswesen	153
E. Zusammenfassung	153
IV. Entwicklungsprogramm	154
A. Zielsetzungen für die zukünftige Industrieentwicklung	154
1. Wachstumsvoraussetzungen für die Industrie im Burgenland	154
2. Die zukünftige Rolle der Industrie in der burgenländischen Wirtschaft	155
a. Die Industrie als Basisbereich	155
b. Die zukünftige Rolle der Industrie	156
3. Allgemeine Entwicklungsziele für die Industrie	157
4. Regionale Entwicklungsziele für die Industrie	157
a. Die beiden Kernräume	158
b. Nachbarstandorte zu außerburgenländischen Schwerpunkten	159
c. Sonstige Standorte	159
5. Auswahl von Branchen für die Industrieansiedlung	160
a. Theoretische Überlegungen	160
b. Vorschläge für die Branchenauswahl im einzelnen	163
B. Empfehlungen für Maßnahmen	164
1. Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur	164
a. Technische Infrastruktur	168
Verkehr	168
Straßenverkehr	168
Bahnverkehr	171
Energieversorgung	172
Wasserwirtschaft	172
Nachrichtenwesen	173
Industriegelände	173
Bildungs- und Ausbildungswesen	174
b. Soziale Infrastruktur	174
Beratungs-, Fortbildungs- und Umschulungswesen	176
Wohnungswesen	176
2. Finanzielle Vorteile	177
3. Organisation	177
4. Werbung und Information	178

Teil III: Fremdenverkehr	Seite
I. Struktur und bisherige Entwicklung	181
A. Stand und Entwicklung des Angebotes	181
1. Voraussetzungen seitens Landesnatur und Landeskultur	181
a. Sektorale Übersicht	181
b. Gebietsweise Übersicht	185
2. Beherbergung und Verpflegung	185
3. Kureinrichtungen	188
4. Zusatzeinrichtungen	188
a. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen	188
b. Naturkundliche Sehenswürdigkeiten und Führungen	189
c. Spiel und Sport: Einrichtungen und Veranstaltungen	189
d. Sonstige Einrichtungen	190
5. Infrastruktur	190
a. Verkehr	190
b. Nachrichtenwesen	191
c. Wasserwirtschaft	191
6. Werbung	191
B. Stand und Entwicklung der Nachfrage	191
1. Allgemeines	191
2. Ausflugsverkehr	194
3. Urlaubsverkehr	196
4. Kurverkehr	198
5. Durchreise- und Besichtigungsreiseverkehr	199
6. Geschäftsreiseverkehr	199
II. Voraussetzungen für die zukünftige Entwicklung	199
A Trends in der Entwicklung der Nachfrage	199
1. Allgemeine Tendenzen der Nachfrageentwicklung	199
a. Zunahme der Freizeit	200
b. Steigende Motorisierung und Zurücklegung größerer Entfernungen	200
c. Größere Freizügigkeit im internationalen Verkehr	200
d. Steigende Ansprüche bei wachsender Konkurrenz	200
e. Zunehmendes Ruhebedürfnis, Zug zu Sonne und Wasser , Trend zum Ausgleichssport, Trend zum Winterurlaub	201
2. Ausflugsverkehr	201
3. Urlaubsverkehr	202
4. Kurverkehr	202
5. Durchreise- und Besichtigungsreiseverkehr	202
B. Entwicklungsprobleme des Angebotes	203
1. Lage am Eisernen Vorhang	203
2. Ungünstige Lage zu den Ausströmungszentren	203
3. Organisatorische Probleme	203
4. Mangelnde Erfahrung und Initiative der Bevölkerung	204
5. Besondere Probleme der Landes- und Ortsplanung	205
6. Mängel und Probleme bestehender und Schwierigkeiten bei der Errichtung neuer Fremdenverkehrsbetriebe	206
7. Mängel und Probleme bestehender und Schwierigkeiten bei der Errichtung neuer Zusatzeinrichtungen	208
a. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen	209
b. Spiel und Sport	210
8. Mangelhafte Infrastruktur	213
a. Verkehr	213
b. Nachrichtenwesen	214
c. Wasserwirtschaft	214
9. Mangelnde Finanzkraft der Gemeinden	214
10. Mängel der Werbung	214
C. Bedeutung und Entwicklungschancen des Fremdenverkehrs (Zusammenfassung)	215
1. Bedeutung	215

2. Folgerungen aus der Eignungsuntersuchung	216
a. Ausflugsverkehr	216
b. Urlaubsaufenthalte	216
c. Kuraufenthalte	216
d. Geschäftsreiseverkehr	216

III. Derzeit laufende Förderungsmaßnahmen und Investitionsvorschau 217

A. Förderungsmaßnahmen	217
1. Förderung durch das Land	217
2. Förderung durch den Bund	218
B. Investitionsvorschau 1966 — 1968	218

IV. Entwicklungsprogramm

A. Zielsetzungen für die zukünftige Fremdenverkehrsentwicklung	220
B. Empfehlungen für Maßnahmen	222
1. Einleitung	222
2. Schwerpunktprogramm für den bevorzugten Fremdenverkehrsausbau in bestimmten Gebieten und Orten	222
3. Spezielle Maßnahmen	224
a. Gründung von Naturparks	224
b. Schaffung von Erholungsdörfern und Ruheorten	225
c. Einrichtung von Festspielen im Raume Eisenstadt-Odenburg	225
4. Förderung von Beherbergungs- und Verpflegungseinrichtungen	226
5. Förderung des Kurwesens	229
6. Förderung von Zusatzeinrichtungen	230
a. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen	230
b. Tagungen	231
c. Naturkundliche Sehenswürdigkeiten und Führungen	232
d. Spiel und Sport: Einrichtungen und Veranstaltungen	232
7. Verbesserung der dem Fremdenverkehr dienenden Infrastruktur	234
a. Verkehr	238
b. Nachrichtenwesen	238
c. Wasserwirtschaft	238
8. Hebung der Fremdenverkehrsgesinnung (Aufklärung, Ausbildung, Beratung)	238
9. Intensivierung der Landschafts- und Ortsbildpflege, planvolle Landes- und Ortsentwicklung	239
10. Ausbau von Organisation und Werbung	240

Teil IV. Landwirtschaft Strukturanalyse

Vorwort (aus Teil I)	XV
I. Vergleich der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählungen 1951 und 1960	245
A. Veränderungen der Bevölkerung und ihrer wirtschaftlichen Struktur	245
1. Veränderungen der Gesamtbevölkerung	245
2. Veränderungen der zur Land- und Forstwirtschaft wirtschaftlich zugehörigen Bevölkerung	245
3. Die mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verbundene Bevölkerung	246
B. Die Veränderungen der Struktur der Einzelbetriebe	247
1. Die Bodennutzungsformen	247
2. Die sozioökonomischen Betriebskategorien	247
a. Vollerwerbsbetriebe	248
b. Betriebe mit untergeordneter Zuerwerbstätigkeit	248
c. Betriebe mit übergeordneter Zuerwerbstätigkeit	250
3. Veränderungen der Betriebszahl	250
4. Veränderungen der selbstbewirtschafteten Gesamtfläche	251

	Seite
2. Folgerungen aus der Eignungsuntersuchung	216
a. Ausflugsverkehr	216
b. Urlaubsaufenthalte	216
c. Kuraufenthalte	216
d. Geschäftsreiseverkehr	216
III. Derzeit laufende Förderungsmaßnahmen und Investitionsvorschau	217
A. Förderungsmaßnahmen	217
1. Förderung durch das Land	217
2. Förderung durch den Bund	218
B. Investitionsvorschau 1966 — 1968	218
IV. Entwicklungsprogramm	
A. Zielsetzungen für die zukünftige Fremdenverkehrsentwicklung	220
B. Empfehlungen für Maßnahmen	222
1. Einleitung	222
2. Schwerpunktprogramm für den bevorzugten Fremdenverkehrsausbau in bestimmten Gebieten und Orten	222
3. Spezielle Maßnahmen	224
a. Gründung von Naturparks	224
b. Schaffung von Erholungsdörfern und Ruheorten	225
c. Einrichtung von Festspielen im Raume Eisenstadt-Odenburg	225
4. Förderung von Beherbergungs- und Verpflegungseinrichtungen	226
5. Förderung des Kurwesens	229
6. Förderung von Zusatzeinrichtungen	230
a. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen	230
b. Tagungen	231
c. Naturkundliche Sehenswürdigkeiten und Führungen	232
d. Spiel und Sport: Einrichtungen und Veranstaltungen	232
7. Verbesserung der dem Fremdenverkehr dienenden Infrastruktur	234
a. Verkehr	238
b. Nachrichtenwesen	238
c. Wasserwirtschaft	238
8. Hebung der Fremdenverkehrsgesinnung (Aufklärung, Ausbildung, Beratung)	238
9. Intensivierung der Landschafts- und Ortsbildpflege, planvolle Landes- und Ortsentwicklung	239
10. Ausbau von Organisation und Werbung	240
Teil IV. Landwirtschaft	
Strukturanalyse	
Vorwort (aus Teil I)	XV
I. Vergleich der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählungen 1951 und 1960	245
A. Veränderungen der Bevölkerung und ihrer wirtschaftlichen Struktur	245
1. Veränderungen der Gesamtbevölkerung	245
2. Veränderungen der zur Land- und Forstwirtschaft wirtschaftlich zugehörigen Bevölkerung	245
3. Die mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verbundene Bevölkerung	246
B. Die Veränderungen der Struktur der Einzelbetriebe	247
1. Die Bodennutzungsformen	247
2. Die sozioökonomischen Betriebskategorien	247
a. Vollerwerbsbetriebe	248
b. Betriebe mit untergeordneter Zuerwerbstätigkeit	248
c. Betriebe mit übergeordneter Zuerwerbstätigkeit	250
3. Veränderungen der Betriebszahl	250
4. Veränderungen der selbstbewirtschafteten Gesamtfläche	251

	Seite
5. Veränderungen der Betriebsgrößenverhältnisse	251
a. Einfluß der Kultivierung und Aufteilung von Gemeinschaftsbesitz auf die Entwicklung der Betriebsgrößen	252
b. Einfluß der Grundaufstockungsaktion auf die Entwicklung der Betriebsgrößenstruktur	254
6. Die Besitzverhältnisse und ihre Veränderungen	255
7. Die Arbeitskräfte	257
8. Fachliche Ausbildung	259
9. Motorisierung — Mechanisierung — Kommassierung	261
10. Wohn- und Wirtschaftsgebäude	263
11. Veränderungen der Bodennutzung	263
a. Veränderungen bei den Kulturarten	264
b. Veränderung in der Nutzung des Ackerlandes	265
12. Veränderungen der Viehbestände	266
Bestandesänderungen	267
C. Die Veränderungen der Struktur der Gemeinschaftsbetriebe	269
1. Die Veränderungen in den Teilgemeinschaften mit Bodennutzung	269
Die Veränderungen im Vergleichszeitraum	270
2. Die Teilgemeinschaften ohne unmittelbare Bodennutzung	270
II. Die Spezialkulturen und Spezialbetriebszweige in der burgenländischen Landwirtschaft	271
A. Spezialkulturen und Spezialbetriebszweige im Bereich der pflanzlichen Produktion	272
1. Saatgutvermehrung	272
2. Tabakbau	273
3. Gemüsebau (von Prof. Dr. H. Köttl)	273
4. Obstbau (von Prof. Dr. H. Köttl)	278
5. Weinbau (von Prof. Dr. H. Köttl)	283
B. Spezialbetriebszweige im Rahmen der Tierproduktion	286
1. Herdbuchzucht	286
a. Rinder-Herdbuchzucht	286
b. Schweine-Herdbuchzucht	288
2. Produktion von Qualitätsmastferkeln (Ferkelring)	288
3. Geflügelhaltung (von Prof. Dr. H. Köttl)	289
C. Zusammenfassung: Brutto-Produktionswerte der Spezialbetriebszweige und Spezialkulturen	292
III. Versuch einer vorläufigen Schätzung der Bevölkerungszahl, die unter bestimmten Voraussetzungen in den einzelnen Landesteilen in der Landwirtschaft Existenz finden kann.	292
A. Zum Begriff land- und forstwirtschaftliche Bevölkerung	292
B. Ermittlung des Gesamteinkommens der mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verbundenen Bevölkerung	293
1. Ermittlung des Erwerbseinkommens in der Land- und Forstwirtschaft	293
2. Ermittlung des nichtlandwirtschaftlichen Erwerbseinkommens	294
a. Die Zahl der nichtlandwirtschaftlich Beschäftigten	294
b. Das landwirtschaftliche Erwerbseinkommen je Arbeitskraft	294
3. Ermittlung des Sozialeinkommens	294
a. Die Kinderbeihilfe	294
b. Landwirtschaftliche Zuschußrente	295
c. Pensionen für Arbeiter und Angestellte im Burgenland	295
4. Ermittlung der Bewertungsdifferenz des Verbrauches von selbsterzeugten Nahrungsmitteln im Haushalt der Besitzerfamilie	295
C. Ergebnisse der Einkommensermittlung der mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verbundenen Bevölkerung	295
Das Einkommensniveau der mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verbundenen Beschäftigten	297
D. Ermittlung des theoretischen Arbeitsplatzbedarfes	299
IV. Zur Frage der Struktur und der Veränderungen in landwirtschaftlichen Betrieben, aus denen Arbeitskräfte in neu gegründete Industriebetriebe abgegangen sind	302